



# -Berlin aktuell-

Informationen Ihres Bundestagsabgeordneten für Pforzheim und den Enzkreis

## Erleichterungen für Geimpfte/Genesene

Impfstoff von AstraZeneca bundesweit für alle zugelassen

**Bundestag und Bundesrat haben Lockerungen für vollständig Geimpfte und Genesene zugestimmt. Gestern Abend haben sich die Gesundheitsminister aus Bund und Ländern darauf verständigt, den Impfstoff von AstraZeneca für alle freizugeben.**

Deutschland hat den Impfturbo eingeschaltet. Wie prognostiziert, sind die Impfstofflieferungen seit Ostern deutlich angestiegen. Im April wurden so viele Impfungen durchgeführt, wie von Januar bis März zusammengerechnet. Und das Tempo wird weiter anziehen: Für Mai werden knapp 20 Mio. Impfdosen erwartet, im Juni sogar 30 Mio. Dosen. Stand gestern haben 31,5 % der Bevölkerung in Deutschland ihre Erstimpfung erhalten, knapp 9% die Zweitimpfung. Bei der Gesamtimpfquote liegt Deutschland EU-weit auf dem vierten Platz. Vor uns liegen lediglich die kleineren Länder Malta und Litauen sowie Ungarn, dass Impfstoff aus Russland und China einsetzt, der in der EU nicht zugelassen ist. Nach den Erfahrungen aus Großbritannien ist jetzt damit zu rechnen, dass die Inzidenz in Deutschland rasch deutlich sinken wird. Das schafft Perspektiven für Handel und Gastronomie. Für Geimpfte und Personen, die vor nicht mehr als sechs Monaten von einer Corona-Infektion genesen sind, gelten ab dem Wochenende eine Reihe von Erleichterungen. Sie werden mit negativ Getesteten gleichgestellt. Zudem gelten Ausnahmen bei der Quarantäne, den Kontaktbeschränkungen und der nächtliche Ausgangsbeschränkung bei Inzidenzen über 100. Teilweise werden die jetzt beschlossenen Erleichterungen kritisiert, weil Geimpfte damit besser als Nicht-Geimpfte gestellt werden. Bei Erleichterungen, die von der Testpflicht befreien, ist dies unkompliziert, denn Nicht-Geimpfte können sich dank des massiv ausgebauten Testangebots mit wenig Aufwand

für Friseurbesuche oder das Einkaufen (ab einer Inzidenz unter 150) oder später für die Außengastronomie testen lassen. Anders sieht dies aber aus, wenn Befreiungen greifen, die Nicht-Geimpfte nicht erhalten können, wie Ausnahmen von den Kontaktbeschränkungen. Hier kommt es zu einer Ungleichbehandlung im Vergleich zu Nicht-Geimpften. Trotzdem war dies notwendig. Die Grundrechte sind kein Privileg, sondern Rechte gegenüber dem Staat. Ihre Beschränkung muss immer notwendig und verhältnismäßig sein. Vollständig Geimpfte müssen keinen schweren Krankheitsverlauf mehr befürchten und sie können das Virus nicht mehr übertragen. Damit stellen sie keine Gefahr für andere dar. Deshalb war es verfassungsrechtlich geboten, für sie jene Beschränkungen aufzuheben, die ganz besonders erheblich in ihre Grundrechte eingreifen. Zur Einhaltung der allgemeinen Regeln (Abstand, Hygiene, medizinische Maske) sind sie auch weiterhin verpflichtet, weil ansonsten eine Kontrolle dieser Maßnahmen nicht möglich wäre.

Zudem wurde gestern Abend beschlossen, dass der hochwirksame Impfstoff von AstraZeneca nun bundesweit ohne Priorisierung für alle Impfwilligen freigegeben wird. Einige Länder handhaben dies bereit so, nun kommt eine bundesweite Regelung. Zudem kann die Zweitimpfung früher durchgeführt werden, damit der vollständige Impfschutz eher erreicht wird und die nun beschlossenen Erleichterungen wirken können. In der Zulassung des Impfstoffs ist für die Zweitimpfung ein Intervall von vier bis zwölf Wochen vorgesehen. Bislang wurde dieser Zeitraum maximal genutzt, um rasch möglichst viele Erstimpfungen durchführen zu können. Eine Verkürzung des Intervalls bewegt sich also vollkommen im Rahmen der Zulassung. ■

### Wiernsheim erhält 1,4 Mio. Euro Bundeszuschuss für die Mehrzweckhalle

Am Mittwoch hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages eine neue Projektliste für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beschlossen. Dies ist bereits die zweite Förderrunde in diesem Jahr. Im März konnte sich bereits die Stadt Heimsheim über einen Zuschuss von 1,2 Mio. Euro für das Lehrschwimmbecken an der Ludwig-Uhland-Schule freuen.

In Wiernsheim soll die Lindenhalle grundlegend saniert werden. Im Zentrum steht der Einbau einer Brennstoffzelle, die mit Wasserstoff betrieben werden soll. Dies ist bislang bundesweit für eine Mehrzweckhalle einzigartig. Daher hat Gunther Krichbaum in Berlin sehr für das Projekt geworben und auch den Wasserstoffbeauftragten der Bundesregierung Stefan Kaufmann kürzlich zu einem Besuch in Wiernsheim eingeladen, wo ihm das Vorhaben vorgestellt wurde.

Nach 2019 (Freibad Knittlingen) und 2020 (Freibad Pforzheim-Huchenfeld) und Heimsheim fließt nun zum vierten Mal in Folge Geld in die Region. Die Resonanz auf den aktuellen Förderaufruf war gewaltig, das Programm war zwölffach überzeichnet. ■

### Aufhol-Paket beschlossen

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch das „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“ und dafür zwei Milliarden Euro bereitgestellt.

Mit diesem Nachhilfe- und Sozialpaket wollen wir Lernrückstände sowie physische und seelische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen auffangen. Schon jetzt ist klar: Die pandemiebedingten Folgen für Kinder und Jugendliche werden uns noch über Jahre beschäftigen, denn die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben Spuren auf den Seelen unserer Kinder hinterlassen. Den Kindern fehlen nicht nur die Schulen und Kitas, sondern auch die Freizeit- und Sportangebote sowie Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. Ein Großteil ihrer Lebensräume und ihrer sozialen Kontakte fallen aktuell weg. Das wollen wir mit einem umfangreichen Aktionsprogramm ändern: Durch eine gezielte Förde-

rung von Kinder- und Jugendfreizeiten in den Ländern und eine Erleichterung von Familienferienzeiten unterstützen wir Kinder und Eltern darin, sich von den derzeitigen Strapazen zu erholen. ■

### Neuer EU-Beauftragter für Religionsfreiheit

In dieser Woche hat die EU-Kommission bekanntgegeben, dass Christos Stylianides der neue Sondergesandte für Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der EU wird: Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat sich über viele Monate hinweg mit großem Nachdruck für die Fortführung des Amtes des Sondergesandten der EU für Religionsfreiheit eingesetzt. Auch Gunther Krichbaum hatte dies gegenüber Kommissionpräsidentin Ursula von der Leyen mehrfach angemahnt. Nun ist die Position nach zwei Jahren der Vakanz wieder besetzt. Die Religions- und Weltanschauungsfreiheit gerät weltweit zunehmend unter Druck. Gerade in dieser Frage ist eine Stimme auch auf europäischer Ebene von größter Bedeutung. Es ist die Aufgabe des Sondergesandten, hörbar in den interreligiösen Dialog einzusteigen, konkrete Maßnahmen zur Wahrung der Religionsfreiheit auf den Weg zu bringen und gemeinsam mit den Ländern außerhalb der EU religiöse Toleranz und Vielfalt zu fördern. ■

### Aktuelle Zahlen zur Impfkampagne

Gesamtzahl Impfungen: 33.565.445

Erstimpfungen: 26.205.337 (32,5 %)

Zweitimpfungen: 7.360.108 (8,8 %)

Viertbeste Gesamtimpfquote in der EU

(Quelle: <https://impfdashboard.de>)

### Fakten zu den aktuellen Wirtschaftshilfen

#### Überbrückungshilfe III

Anträge seit 10. Februar: 166.083

Höhe der Anträge 10,1 Mio. €

ausgezahlt: 5,1 Mio €

#### November/Dezemberhilfen

(für Unternehmen, die ab 2.11.20 im Lockdown light waren)

Novemberhilfe:

Anträge: 383.255 Bewilligungsquote 91%

Dezemberhilfe:

Anträge 375.371 Bewilligungsquote 87%